

ERLÄUTERUNGEN

[1] Die online LV-Evaluierung startet vier Wochen vor Semester-Ende, also Anfang Juni im SS und Anfang Jänner im WS. Die Studierenden erhalten für jede LV, die sie im WS bzw. SS besucht haben, per E-Mail einen Link, der sie zum Fragebogen führt. Die Lehrenden werden ebenfalls über den Start der online LV-Evaluierung informiert. Bis zum Ende der online LV-Evaluierung werden jene Studierenden, die ihr Feedback noch nicht abgegeben haben, wöchentlich per E-Mail daran erinnert. Jeder E-Mail-Versand wird von EvaSys (= Befragungstool der Kunstuniversität Linz) automatisch durchgeführt.

[2] Das Institut, dessen LVen im kommenden Semester zur Evaluierung an der Reihe sind, wird ein Monat vor den jeweiligen Semesterferien (SS: Anfang Jänner/WS: Anfang Juni) vorab darüber per E-Mail informiert.

Kommuniziert wird, dass es im kommenden Semester ein vorbereitendes Gespräch mit den Abteilungen des Instituts geben wird, dass bei LVen mit weniger als fünf Studierenden anderweitig Feedback eingeholt werden muss (entweder mit dem Feedback-Bogen der Kunstuniversität Linz oder mit eigener Methode) und dass eine Bestätigung über das Einholen des Feedbacks im QM abgegeben werden muss.

Die Vorab-Information wird zugleich dafür genutzt, den Termin für das vorbereitende Gespräch Ende März (SS) bzw. Ende Oktober (WS) zu koordinieren.

[3] Zwei Wochen nach den jeweiligen Semester-Ferien (SS: Mitte Juli/WS: Mitte Februar) endet die online LV-Evaluierung.

[4] Die Evaluierungsergebnisse werden durch das QM gesichtet und mit dem Vizerektorat für Kunst und Lehre besprochen, insb. auffällige Evaluierungsergebnissen werden im Detail angesehen.

[5] Die Lehrenden, die bei ihren LVen anderweitig Feedback einholen mussten (siehe [2]), sind angehalten die Bestätigung, dass sie dies getan haben, bis Mitte Februar (WS) bzw. Mitte Juli (SS) im QM abzugeben.

- [6] Bei auffälligen Evaluierungsgesprächen suche das Vizerektorat für Kunst und Lehre das Gespräch mit dem Lehrenden und ggf. auch mit der Abteilungsleitung. Das Gespräch dient der Ursachenklärung und bei Bedarf der Festlegung von Maßnahmen (z.B. Weiterbildung) zur Verbesserung. Die LVen des*der Lehrenden werden im folgenden Semester wieder evaluiert, trotzdem die LVen des Instituts, dem er*sie angehört, nicht zur Evaluierung an der Reihe sind.
- [7] Zu Semester-Start (SS: Anfang-Mitte März/WS: Anfang-Mitte Oktober) werden alle Lehrenden per E-Mail darüber informiert, welches Instituts für die LV-Evaluierung vorgesehen ist, bis wann freiwillige LV-Evaluierungen (bei LVen von Lehrenden, deren Institut nicht zur Evaluierung an der Reihe ist) bekannt gegeben werden müssen (SS: Mitte Mai/WS: Mitte Jänner) und dass der Feedback-Bogen der Kunstuniversität Linz für freiwillige LV-Evaluierung als Alternative zur Verfügung steht, falls die online LV-Evaluierung aufgrund zu geringer Studierendenzahlen nicht möglich ist.
- [8] Grundsätzlich ist pro Semester ein Institut für die Evaluierung vorgesehen. Da es aber LVen gibt, die immer ausschließlich im SS oder WS stattfinden, müssen diese im Folge-Semester evaluiert werden, da es andernfalls LVen gäbe, die nie evaluiert werden würden.
- [9] Mitte März (SS) bzw. Mitte Oktober (WS) exportiert der ZID aus ufg online die Liste der LVen für das jeweilige SS bzw. WS inkl. der Zahlen, wie viele Studierende bei den einzelnen LVen angemeldet sind. Von der Anmeldezahl hängt ab, ob die LV für die online Evaluierung freigegeben wird (bei fünf und mehr Studierenden) oder ob der*die Lehrende eigenständig (siehe [2]) Feedback einholen muss (bei weniger als fünf Studierenden).
- [10] Diese Liste der LVen wird vom QM aufbereitet und dient als Grundlage für das vorbereitende Gespräch mit den Abteilungen des Instituts, dessen LVen evaluiert werden.
- [11] Ende März (SS) bzw. Ende Oktober (WS) findet das vorbereitende Gespräch mit den Abteilungen des Instituts statt, das zur LV-Evaluierung an der Reihe ist.

Angekündigt wird insb., dass es Mitte Mai (SS) bzw. Mitte Dezember (WS) darum geht, gemeinsam zu fixieren, welche LVen für die online Evaluierung freigegeben werden und bei welchen LVen eigenständig Feedback eingeholt werden muss (siehe [2]).

- [12] Anfang Mai (SS) bzw. Anfang Dezember (WS) exportiert der ZID neuerlich eine LV-Liste aus ufg online mit den aktuellen Anmeldezahlen.
- [13] Anfang Mai (SS) bzw. Anfang Dezember (WS) wird die LV-Liste vom QM aufbereitet und bis Mitte Mai (SS) bzw. Mitte Dezember (WS) in Abstimmung mit den Abteilungen des jeweiligen Instituts festgelegt, welche LVen sich für die online Evaluierung eignen und bei welchen anderweitig, nämlich durch die Lehrenden selbst, Feedback eingeholt werden muss (siehe [2]).
- [14] Alle anderen Lehrenden – spricht jene der Institute, die nicht für die LV-Evaluierung vorgesehen sind – werden Anfang Mai (SS) bzw. Anfang Dezember (WS) daran erinnert, dass sie spätestens bis Mitte Mai (SS) bzw. Mitte Dezember (WS) bekannt geben müssen, welche LVen evaluiert werden sollen, sollten sie Interesse an einer freiwilligen LV-Evaluierung haben.
- [15] Ende Mai (SS) bzw. Ende Dezember (WS) werden die Lehrenden des jeweiligen Instituts daran erinnert, dass sie bis Mitte Juli (SS) bzw. Mitte Februar (WS) die Bestätigung im QM abgeben müssen, dass sie selbstständig Feedback eingeholt haben, sofern in ihren LVen weniger als fünf Studierende teilnehmen/teilgenommen haben.
- [16] Mitte-Ende Mai (SS) bzw. Mitte-Ende Dezember (WS) findet ein Gespräch mit den Studienrichtungsvertreter*innen und Studienassistent*innen statt. Dabei geht es einerseits darum, die Studierenden über die LV-Evaluierung aufzuklären, andererseits werden die Studierenden gebeten, ihre Studienkolleg*innen zu motivieren, an der LV-Evaluierung teilzunehmen und ihr Feedback abzugeben.
- [17] Die online LV-Evaluierung wird Mitte-Ende Mai (SS) bzw. Mitte-Ende Dezember (WS) in EvaSys (= Befragungstool der Kunstuniversität Linz) vom QM angelegt.